



Integriertes Handlungskonzept

Herzogenrath-Mitte





Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



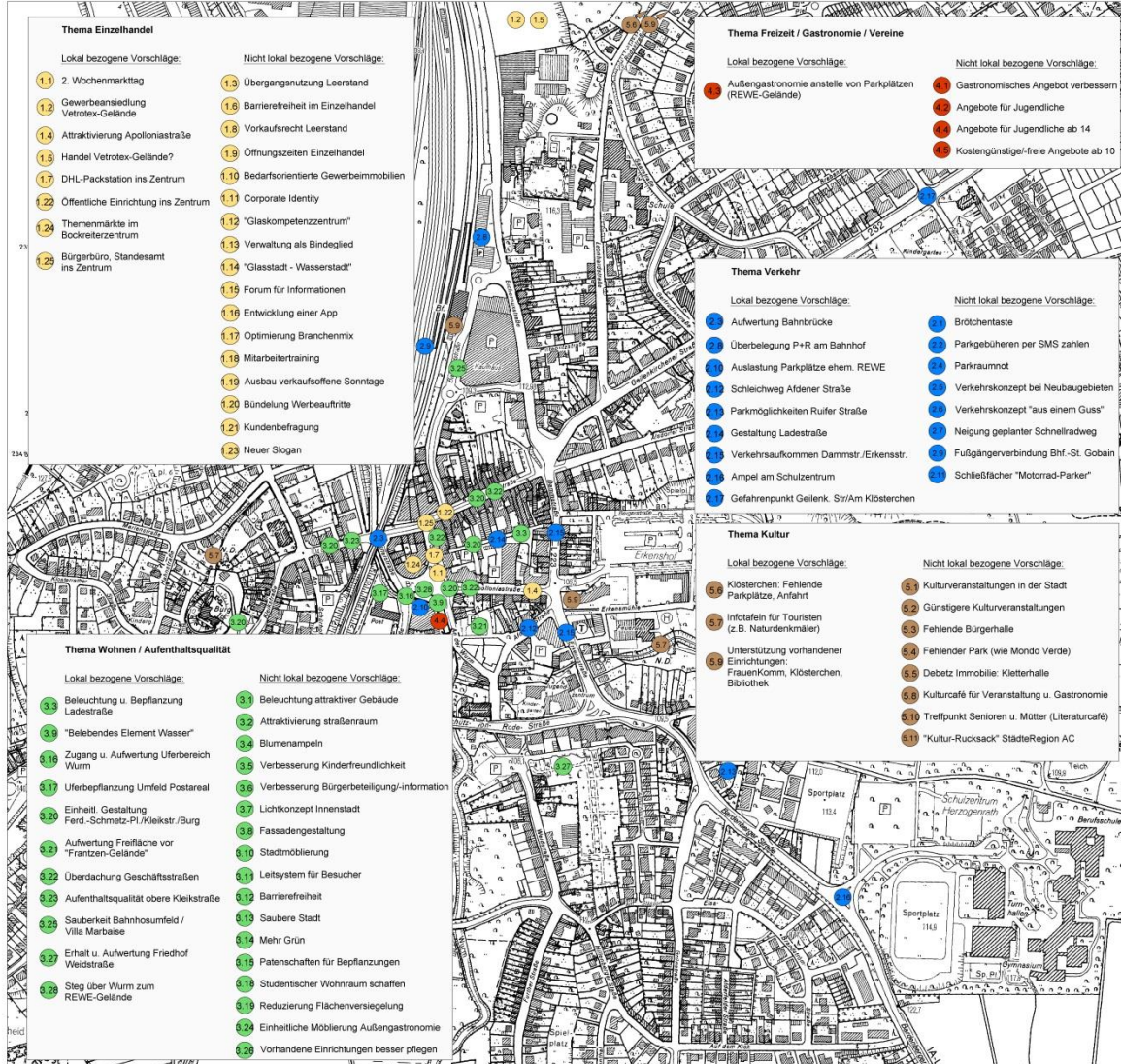
STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Informelle Beteiligung

Bürgeranregungen und deren
Verortung aus der
Einwohnerversammlung
vom 11.12.2014

Themenblöcke:	Anregung
1. Einzelhandel / Gewerbe / Dienstleistung / Arbeitsstandort Herzogenrath	1.1-1.25
2. Verkehr	2.1-2.3
3. Wohnen / Aufenthaltsqualität / Barrierefreiheit	3.1-3.28
4. Freizeit / Gastronomie / Vereine	4.1-4.5
5. Bildung / Kultur	5.1-5.11





Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE

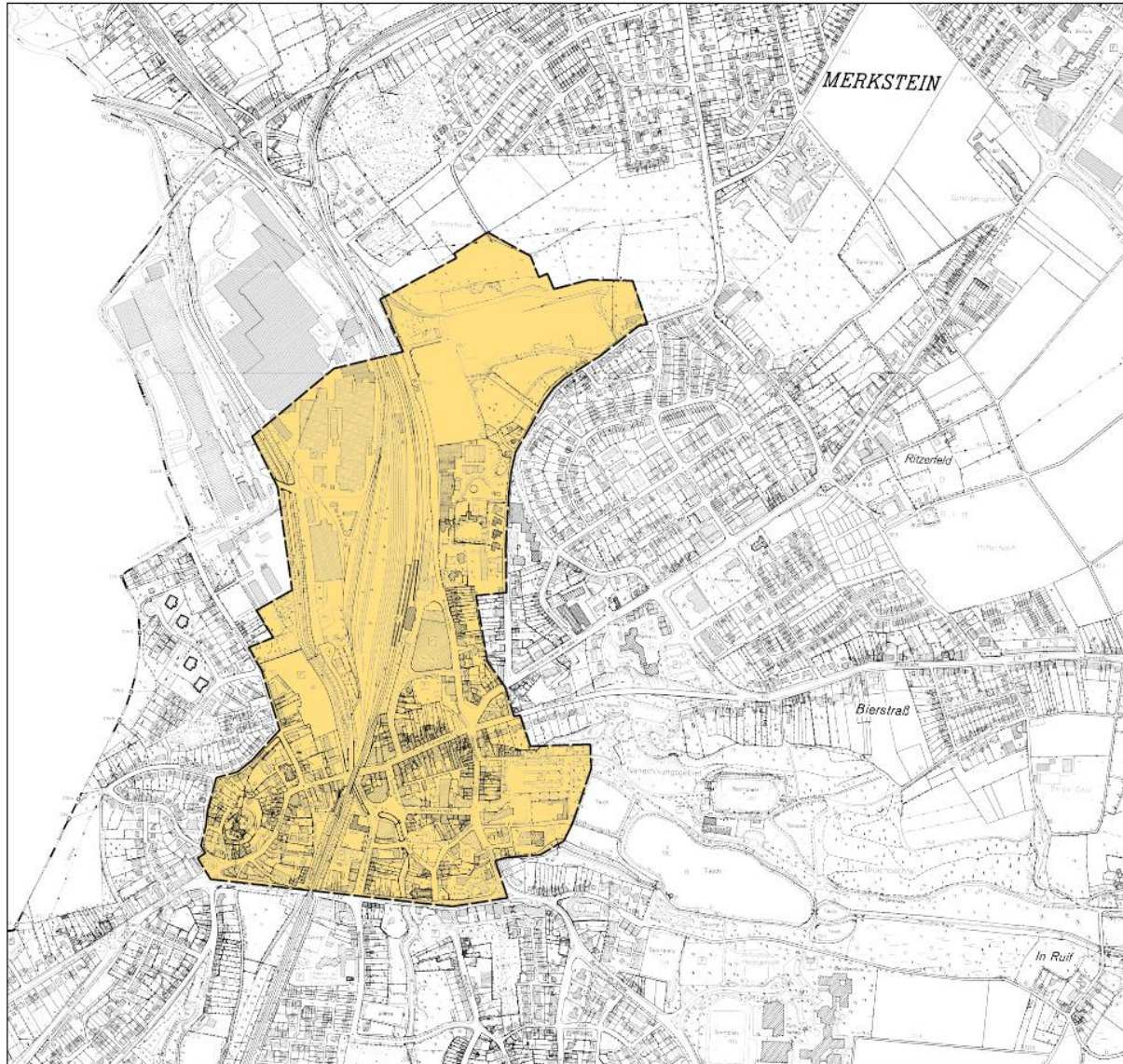


STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Abgrenzung des Plangebietes

Abgrenzung Untersuchungsgebiet



JULI 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE

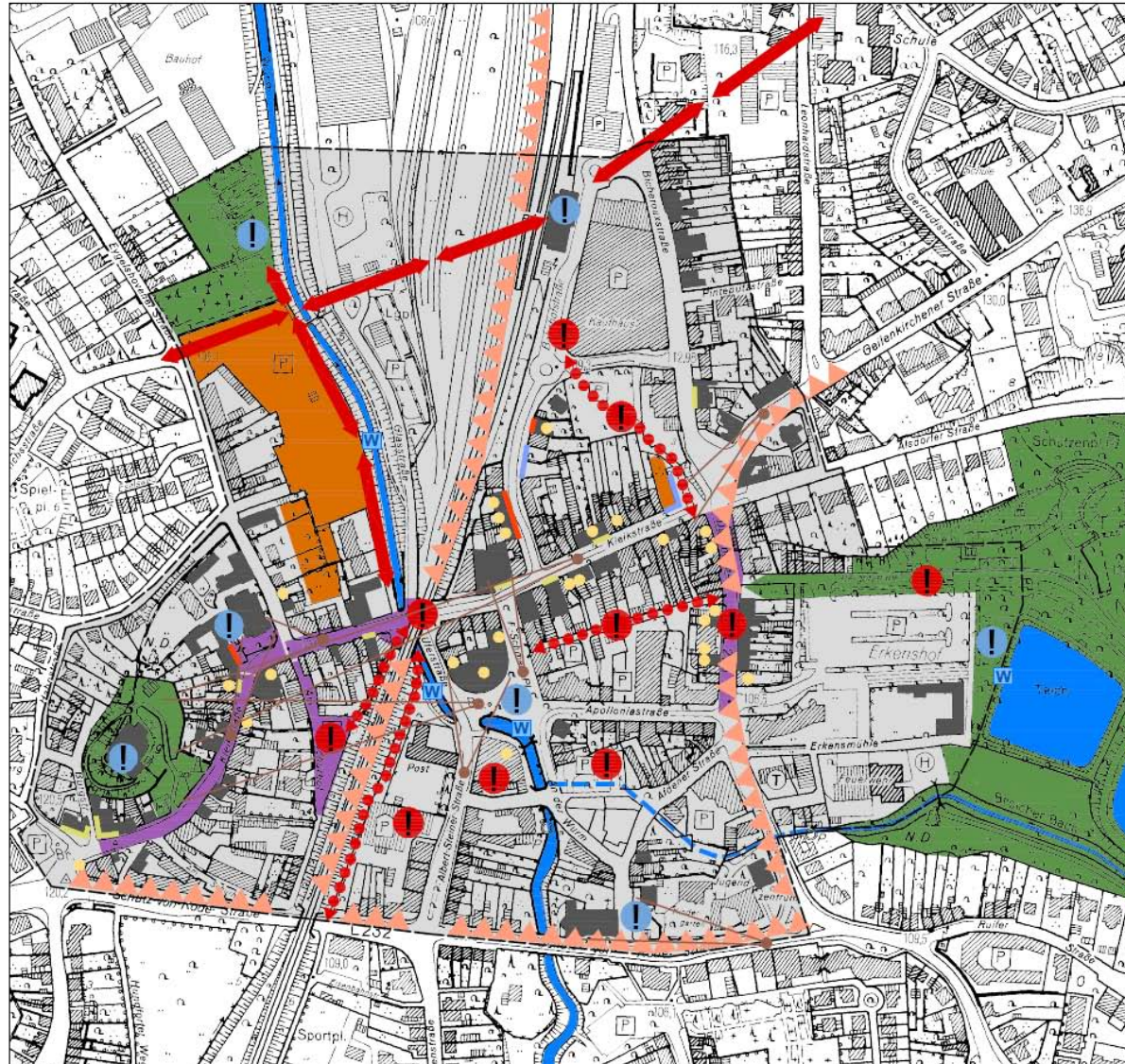


STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Bestandsanalyse
Bereich Innenstadt

Analyseplan Stand März 2015



Bereich mit Gestaltungsdelft, Aufwertung erforderlich



Prägender Bereich mit positiver Ausstrahlung



Trennwirkung durch Bahnlinie bzw. Straßenverkehr
i.V.m. Lärmemissionen



Potenzielle Bauflächen / Baulücken



Fehlende Raumkanten



Historisches Gebäude / Historische Fassade



Historisches Gebäude / Fassade mit Sanierungsbedarf



Historisches Gebäude / Fassade mit Gestaltungsbedarf
im Erdgeschoss (z.B. Anpassung von Werbeflächen)



Leerstand (Gebäude, Gewerbeflächen im Erdgeschoss)
Nachnutzung, Leerstandsmanagement erforderlich



Unattraktive Fuß- / Radwegeverbindung



Fehlende Fuß- / Radwegeverbindung



Attraktivierung des Straßenraumes / -bildes erforderlich
(Straßen- und Freiflächen, teilweise auch Gebäudefassaden)



Zentrumsnahe Grünanbindung



Naherholungspotenzial Wasser



Wichtige Blickachsen im Stadtraum



Abgrenzung Untersuchungsgebiet

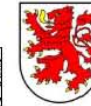


Juli 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

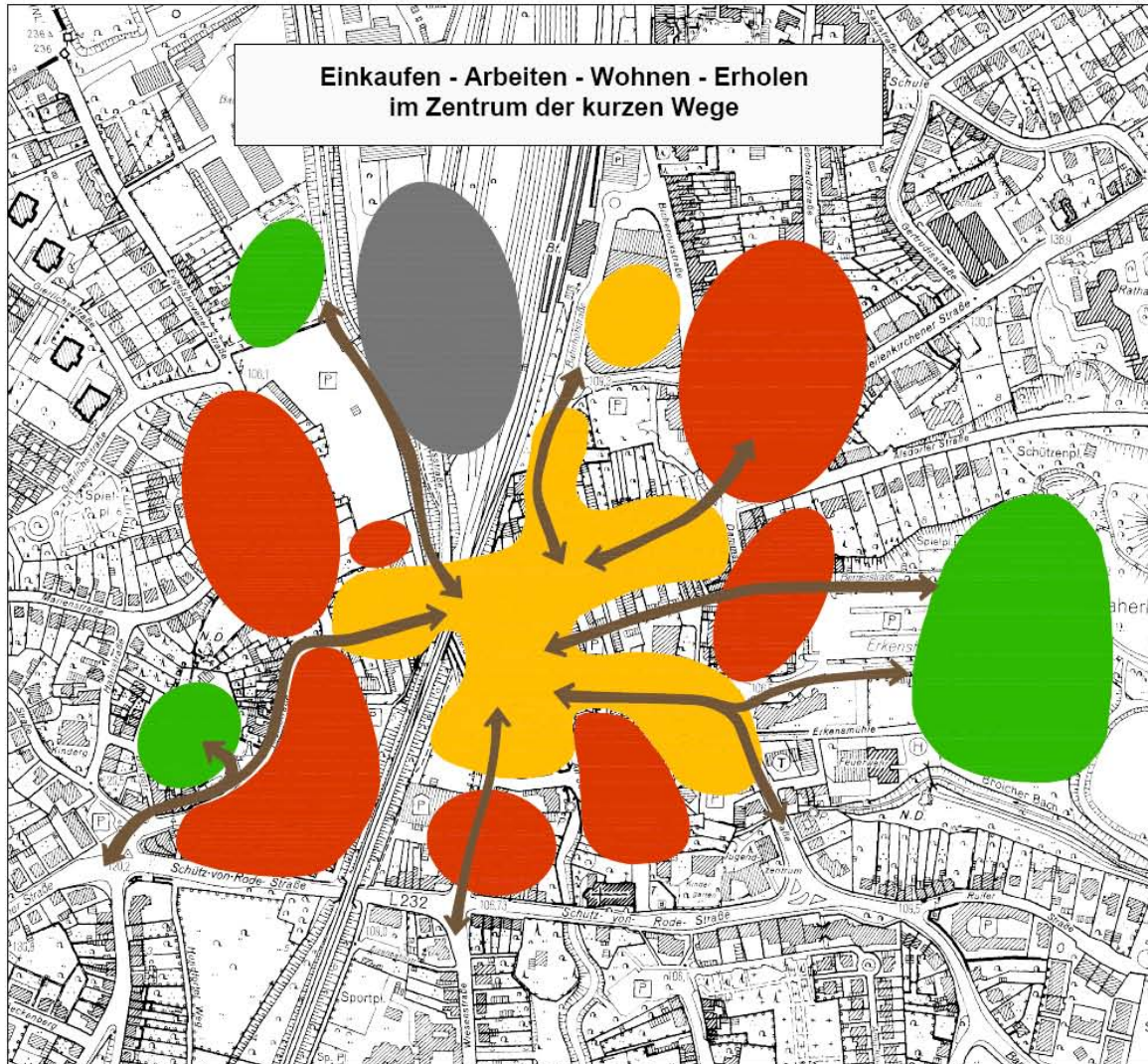
INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Einkaufen - Arbeiten - Wohnen - Erholen
im Zentrum der kurzen Wege



Herleitung des Leitbildes



Einkaufen



Arbeiten



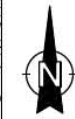
Wohnen



Erholen



Wegebeziehungen



Juli 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Leitbild

Entwicklungsbereiche:

- ① Entwicklungsbereich Einzelhandel + Wohnen
- ② Entwicklungsbereich Altstadt
- ③ Entwicklungsbereich Wohnen
- ④ Entwicklungsbereich Gewerbe
 - a) "Entrée" (St.-Gobain)
 - b) "Arrondierung" (Fa. Schmetz)
 - c) "Revitalisierung" (ehem. Vetrotex-Gelände)
- ⑤ Entwicklungsbereich Grünvernetzung



Juli 2015



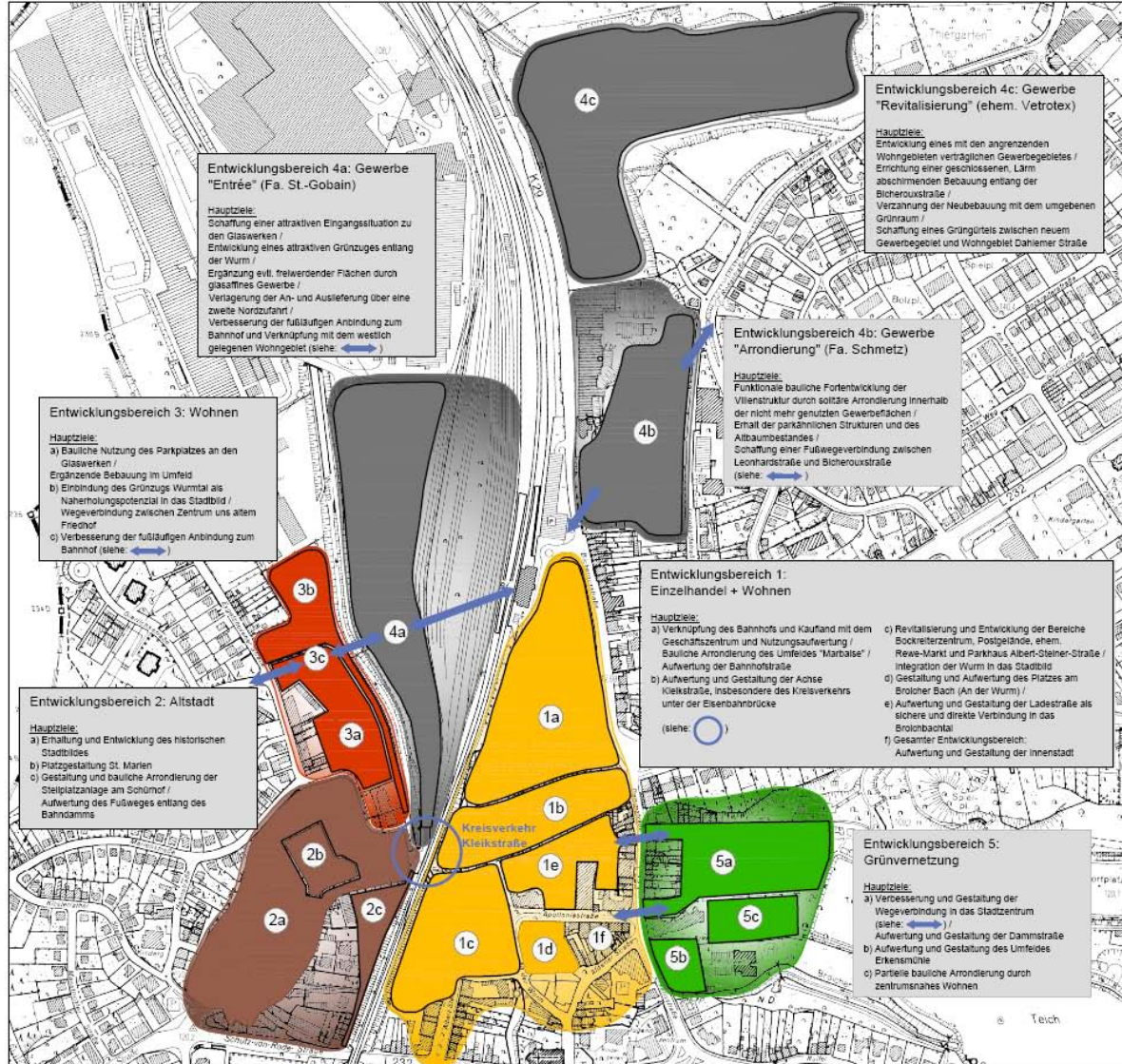
Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT



Leitbild

Entwicklungsziele

- Entwicklungsbereich 1: Einzelhandel + Wohnen**
- Verknüpfung des Bahnhofs und Kaufland mit dem Geschäftszentrum und Nutzungsaufwertung / Bauliche Arrondierung des Umfeldes "Marbaise" / Aufwertung der Bahnhofstraße
 - Aufwertung und Gestaltung der Achse Kleikstraße, insbesondere des Kreisverkehrs unter der Eisenbahnbrücke (siehe: ↻)
 - Revitalisierung und Entwicklung der Bereiche Bockletterzentrum, Postgelände, ehem. Rewe-Markt und Parkhaus Albert-Steiner-Straße / Integration der Wurm in das Stadtbild
 - Gestaltung und Aufwertung des Platzes am Bröcher Bach (An der Wurm) /
 - Aufwertung und Gestaltung der Ladestraße als sichere und direkte Verbindung in das Bröcherbachtal
 - Gesamter Entwicklungsbereich: Aufwertung und Gestaltung der Innenstadt

Entwicklungsbereich 2: Altstadt

- Erhaltung und Entwicklung des historischen Stadtbildes
- Platzgestaltung St. Marien
- Gestaltung und bauliche Arrondierung der Stelplatzanlage am Schürhof / Aufwertung des Fußweges entlang des Bahndamms

Entwicklungsbereich 3: Wohnen

- Bauliche Nutzung des Parkplatzes an den Glaswerken / Ergänzende Bebauung im Umfeld
- Einbindung des Grünzuges Wurmtal als Naherholungspotenzial in das Stadtbild / Wegeverbindung zwischen Zentrum und altem Friedhof
- Verbesserung der fußläufigen Anbindung zum Bahnhof (siehe: ←→)

Entwicklungsbereich 4a: Gewerbe "Entrée" (Fa. St.-Gobain)

- Schaffung einer attraktiven Eingangssituation zu den Glaswerken /
Entwicklung eines attraktiven Grünzuges entlang der Wurm /
Ergänzung evtl. freierliegender Flächen durch glasfines Gewerbe /
Verlagerung der An- und Auslieferung über eine zweite Nordzufahrt /
Verbesserung der fußläufigen Anbindung zum Bahnhof und Verknüpfung mit dem westlich gelegenen Wohngebiet

Entwicklungsbereich 4b: Gewerbe "Arrondierung" (Fa. Schmetz)

- Funktionale bauliche Fortentwicklung der Villenstruktur durch isolierte Arrondierung innerhalb der nicht mehr genutzten Gewerbeflächen /
Erhalt der parkähnlichen Strukturen und des Altbaubestandes /
Schaffung einer Fußwegeverbindung zwischen Leonhardstraße und Bicherouxstraße (siehe: ←→)

Entwicklungsbereich 4c: Gewerbe "Revitalisierung" (ehem. Vetrotex)

- Entwicklung eines mit den angrenzenden Wohngebieten verträglichen Gewerbegebietes /
Errichtung einer geschlossenen, Lärm abschirmenden Bebauung entlang der Bicherouxstraße /
Verzahnung der Neubebauung mit dem umgebenden Grünraum /
Schaffung eines Grüngürtels zwischen neuem Gewerbegebiet und Wohngebiet Dahlemer Straße

Entwicklungsbereich 5: Grünvernetzung

- Verbesserung und Gestaltung der Wegeverbindung in das Stadtzentrum (siehe: ←→) /
Aufwertung und Gestaltung der Dammsstraße
- Aufwertung und Gestaltung des Umfeldes Erkensmühle
- Partielle bauliche Arrondierung durch zentrumsnahes Wohnen



Juli 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

Hauptziele :

- Belebung der Innenstadt***
- Steigerung der Attraktivität***
- Stärkung des Einzelhandels***



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

Integriertes Handlungskonzept -> ***Leitlinie, „roter Faden“ für die nächsten 10 – 15 Jahre***

Maßnahmen

-> ***Maßstabsebene eines Strukturkonzeptes d.h. es geht um neue Ideen + alternative Vorschläge***

Strukturkonzept

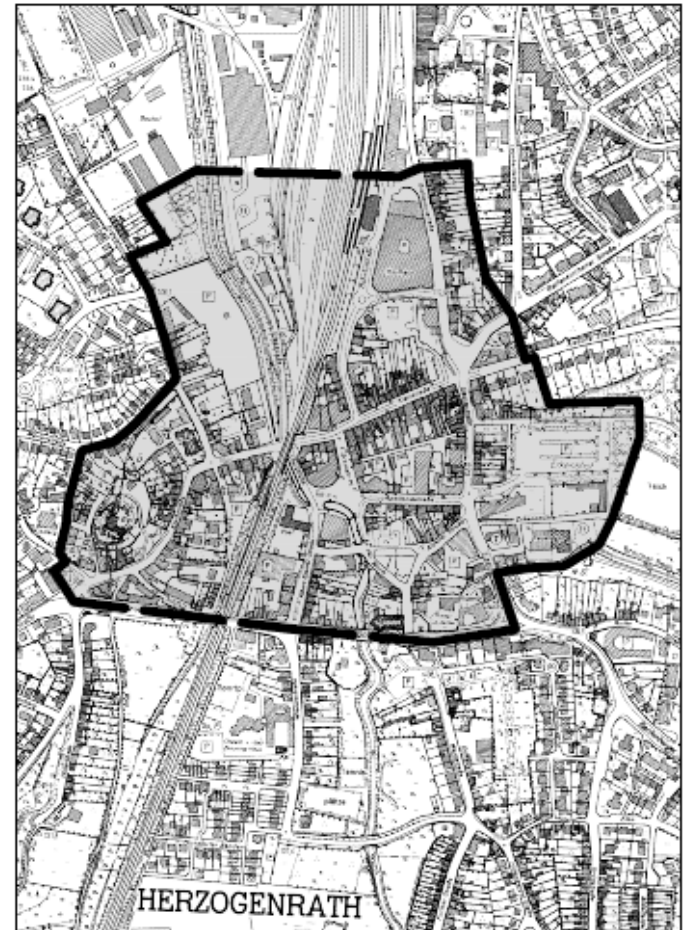
-> ***d.h. Darstellungen von Gebäudeformen o. Wegen haben Platzhalterfunktion Nach Grundsatzentscheidungen erfolgt Konkretisierung bzw. Entwicklung im Detail***



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

Übergreifende Maßnahmen Bereich Innenstadt

- Erstellung eines Parkraumkonzeptes
- Beleuchtungskonzept
- Erneuerung der Stadtmöblierung
- Barrierearme Gestaltung öffentlicher Flächen und Ladeneingänge
- Fassadenprogramm
- Standort- u. Interessengemeinschaft
- Verfügungsfond
- Leerstandsmanagement
- Gestaltungssatzung mit Gestaltungsfibel





Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE

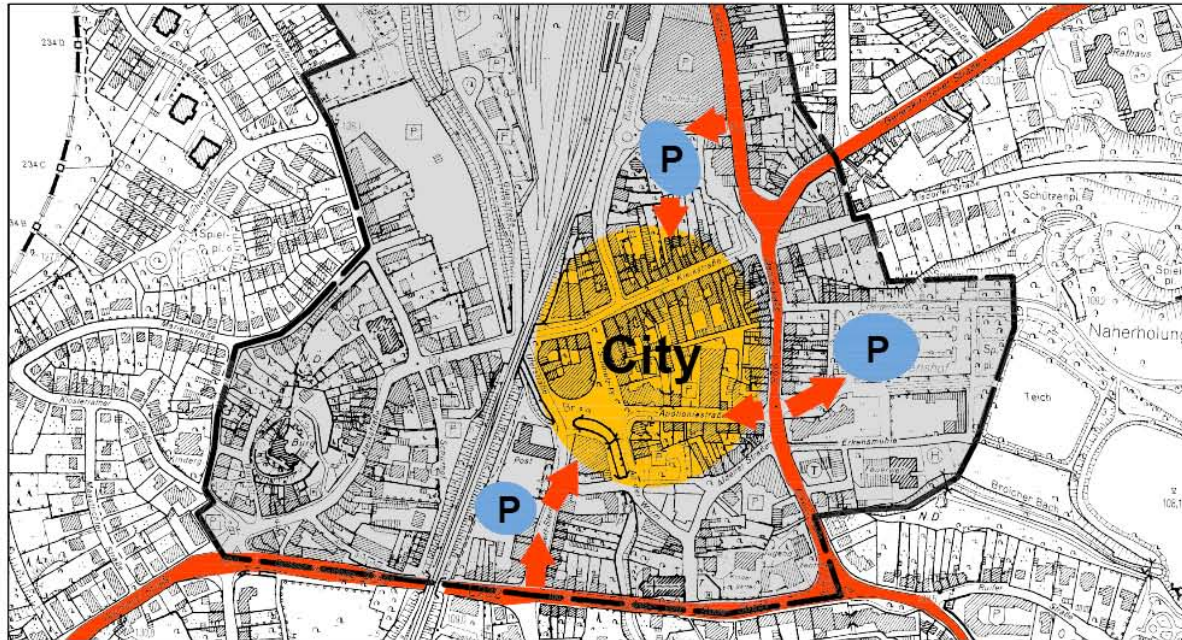


STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Maßnahmen
Bereich Innenstadt

Erstellung eines Parkraumkonzeptes



August 2015

Bestand

Kleinteilige, z.T. unübersichtliche Parkplatzregelung/

Augenscheinliches Überangebot an Stellplätzen im Stadtzentrum und näherem Umfeld/

Parkräume teilweise auf potenziellen Baulücken / Potenzialflächen für eine bauliche Verdichtung (Stärkung der Innenstadt durch "Wohnen im Zentrum")/

Vorhandenes Parkraumangebot teilweise mit gestalterischen Defiziten und provisorisch anmutendem Eindruck (Parkhaus Albert-Steiner-Straße)

Maßnahme

Erstellung eines Parkraumkonzeptes:

Das Parkraumkonzept stützt sich auf das integrierte Handlungskonzept, das als langfristig angelegtes Planungsinstrument die Leitziele für die Innenstadt von Herzogenrath und ihre räumliche, wirtschaftliche, soziale und verkehrliche Entwicklung vorgibt. Es empfiehlt sich daher eine kurzfristige Erstellung und Umsetzung eines Parkraumkonzeptes zur Ermittlung und Neuordnung des ruhenden Verkehrs, insbesondere unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge des integrierten Handlungskonzeptes.

Insbesondere soll untersucht werden:

Erstellung einer Stellplatzbilanzierung / Ermittlung des Stellplatzbedarfs in der Bestandssituation/

Ermittlung des Stellplatzbedarfs bei Umsetzung der Maßnahmenvorschläge des Handlungskonzeptes (Entwicklungsszenarien Ferdinand-Schmetz-Platz)

Maßnahmenvorschläge zu Gestaltung, Bewirtschaftung, Verkehrslenkung

Ziele

Klare Gliederung und Übersichtlichkeit der Parkregelung in der Innenstadt zur Reduzierung des Parksuchverkehrs/

Steigerung der Attraktivität für wiederkehrende Besucher durch verkehrsgünstige, zentrumsnahe Anordnung attraktiver Parkräume entlang der Hauptverkehrsstraßen/

Erstellung eines Ordnungs- und Leitsystems angepasst an eine Bedarfsanalyse/

Verbesserung der Situation für Innenstadtbewohner durch Verringerung der Konkurrenzsituation zu anderen Nachfragegruppen (z.B. Besucher, Pendler)



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

Maßnahme Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes

Bestand 4 bis 5 verschiedene Laternenarten innerhalb des Zentrums, die nicht mehr den technischen und gestalterischen Anforderungen entsprechen / Bereiche mit unzureichender, aus kriminalpräventiver Sicht bedenklicher Beleuchtung / Konzeptioneller Gestaltungsbedarf zur Beleuchtung stadtbildprägender Gebäude (z.B. St.-Marien)



Verschiedenartige, in die Jahre gekommene Straßenbeleuchtung, die teilweise unzureichend ist, für die es zum Teil keine Ersatzteile mehr gibt

Ziele Vermeidung dunkler Bereiche im Zentrum durch Ermittlung des Bedarfs / Attraktivierung des Stadtbildes durch Vereinheitlichung und Erneuerung der Stadtmöblierung / Attraktivierung des Erscheinungsbildes durch Hervorhebung historischer bzw. stadtbildprägender Gebäude





Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

Maßnahme Erneuerung der Stadtmöblierung

Bestand Veraltete, teilweise beschädigte und unzureichend vorhandene Müllbehälter, Sitzgelegenheiten, Poller, Fahrradständer, Spielgeräte / Unattraktives Erscheinungsbild, das nicht zum Verweilen und mangels Wertschätzung zu Vandalismus und Vermüllung des öffentlichen Raumes einlädt



Unattraktive Möblierung in der Innenstadt (An der Wurm, Ferdinand-Schmetz-Platz, Apoloniastraße)

Ziele Erneuerung und Ergänzung der Stadtmöblierung / Schaffung attraktiver Aufenthaltsbereiche und Inwertsetzung des öffentlichen Raumes



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

Maßnahme **Barrierearme Gestaltung öffentlicher Flächen und Ladeneingänge**

Bestand Unzureichende barrierearme Gestaltung (Wegeföhrungen, Übergänge) im gesamten Untersuchungsgebiet



Unzureichende und fehlende barrierearme Gestaltung durch Aufmerksamkeitsfelder, Leit- und Begleitstreifen in der gesamten Innenstadt, uneinheitliche Straßenbeläge (Kleikstraße, Bahnhofstraße, Ladestraße)



Ferdinand-Schmetz-Platz, Straßenquerung am Postgelände

Beispiel für Leitstreifen

Ziel In einem "Zentrum der kurzen Wege" kommt dem Fuß- und Radverkehrsnetz eine wichtige Bedeutung zu. Die Vernetzung und Erreichbarkeit tragen wesentlich zur Qualität bei. Durch den demografischen Wandel sowie die Veränderung des Mobilitätsverhaltens müssen Wegesysteme an die neuen Anforderungen angepasst werden. Es gilt dabei Barrieren und optische Grenzen abzubauen und für alle Verkehrsteilnehmer nutzbare Querschnitte herzustellen. Ziel ist es, die Haupttrouten in der Innenstadt für mobilitätseingeschränkte Personen attraktiver zu gestalten (Querungen, Wegeföhrung, Bodenbeläge, Ladeneingänge etc.)



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

Maßnahme Fassadenprogramm

Bestand Gemäß Bestandsaufnahme besteht im Untersuchungsgebiet für zahlreiche Gebäude Sanierungs- und Gestaltungsbedarf
Ziele Schaffung eines Anreizes für Privateigentümer zur Fassadensanierung und somit zur Attraktivierung der Innenstadt.

Maßnahme Standort- und Interessengemeinschaft

Bestand Ausbaufähige Profilierung des Einzelhandelsstandortes / Unzureichende Investitionsbereitschaft
Ziele Aktivierung von Immobilieneigentümern und Gewerbetreibenden, um gemeinsam den Einzelhandelsstandort in der Ortsmitte stärker zu profilieren. Ziel ist es, die verschiedenen Interessenlagen zusammenzuführen und Projekte zur Stabilisierung des Einzelhandelsstandortes zu unterstützen. Mit einer freiwilligen Standort- und Interessengemeinschaft wird einerseits der Verfahrensaufwand reduziert und es wird auf die Bereitschaft und die finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Akteure Rücksicht genommen.

Maßnahme Verfügungsfond

Bestand Gestaltungsdefizit bei diversen Objekten / mangelnde Investitionsbereitschaft / Anspruchshaltung an die Kommune
Ziele Mit einem Verfügungsfond können unterschiedliche Maßnahmen zur Aufwertung des städtebaulichen Umfeldes realisiert werden. Der Verfügungsfond gibt Anreiz, diverse Projekte gemäß noch zu entwickelnder Richtlinien zu entwickeln und privates Kapital zu investieren, um langfristig eine Qualität des öffentlichen Raumes bzw. eine Kundenbindung in den Geschäftsbereichen herzustellen.

Maßnahme Leerstandsmanagement

Bestand Leerstände aufgrund veralteter Bausubstanz, nicht zeitgemäßer Anforderungen für Ladenimmobilien und vermutlich zu hoher Mietpreisforderungen
Ziele Beratungsoffensive für Eigentümer (Grundrisse, Energieeinsparung, Fassadengestaltung, Fördermöglichkeiten) / Vermarktung und Bewerbung leer stehender Immobilien / Zwischennutzungen in leer stehenden Ladenlokalen

Maßnahme Gestaltungssatzung mit Gestaltungsfibel

Bestand Uneinheitliche und teils überdimensionierte Werbeanlagen, die nicht auf die Fassaden der teils historischen Gebäude abgestimmt sind / Historische Fassaden in der Kleikstraße werden aufgrund der Gestaltung der Ladenzonen im Erdgeschoss nicht mehr wahrgenommen / Teilweise unattraktive Bestuhlung der Außengastronomie
Ziele Hervorhebung der ortbildprägenden Qualitäten und stärkere Wahrnehmung bei Um- und Neubauten / Im Rahmen der Entwicklung einer Fibel werden entsprechende Hinweise für Eigentümer zur Aufwertung und Gestaltung von Gebäuden gegeben / Sensibilisierung für eine gestalterisch ansprechende Werbung des Ladens / Schaffung einer ansprechenden Aufenthaltsqualität durch entsprechende Außenbestuhlung



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Informelle Beteiligung

Stadttrudgang mit Hr. Behra
Polizeipräsidium Aachen,
Kriminalkommissariat 44
und AG Innenstadtentwicklung
am 17.08.2015

Maßnahmenvorschläge zur städtbaulichen Kriminalprävention

Stationen:

1. Ferdinand-Schmelz-Platz + Umfeld (Bookreiter-Zentrum, Contra Inkl. Parkplatz)
2. Kiekatrabe
3. Parkplatz Marbaise + Zuwegung
4. Haltestellenbereich am Kaufland
5. Bahnhofstraße
6. Kiekatrabe - Bereich unter der Eisenbahnbrücke
7. Vorplatz und Umfeld Kirche St.-Marian
8. Schürhof
9. Fußwege beiderseits des Bahndamms
10. Parkhaus Albert-Steiner-Straße
11. Parkplatz / Grünfläche "An der Wurm" / Aldener Straße
12. Aldener Straße und Parkplatz Kik
13. Freizeitanlage am Broicher Weiher
14. Ladestraße
15. Apollonstraße

Quintessenz der
kriminalpräventiven Maßnahmen:

Beleuchten
Beleben
Sichtkontrolle



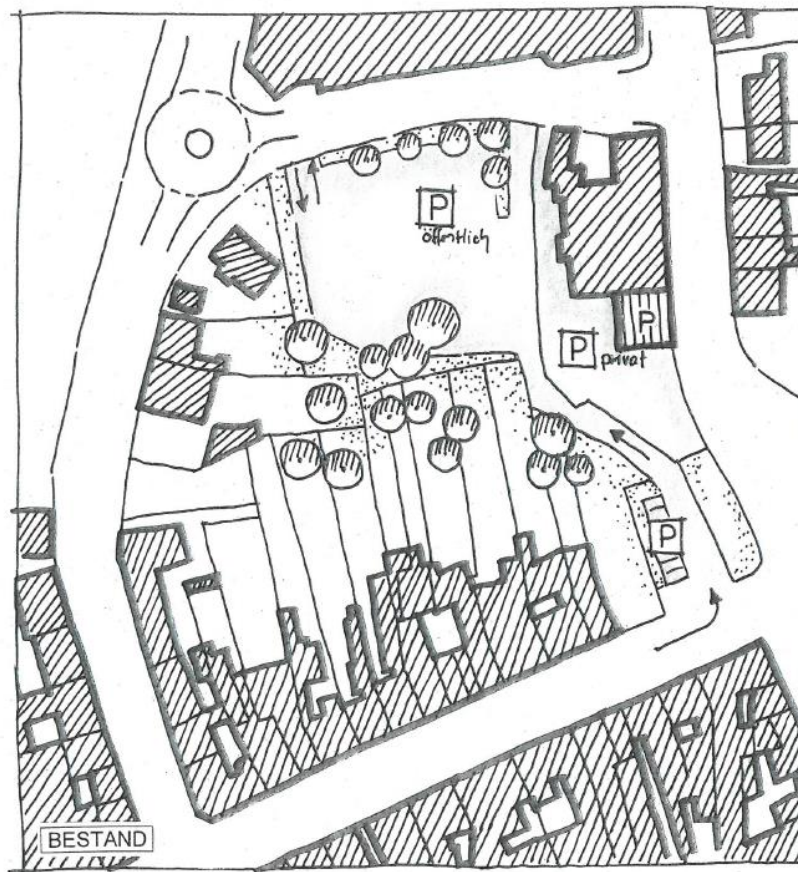
August 2015





Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

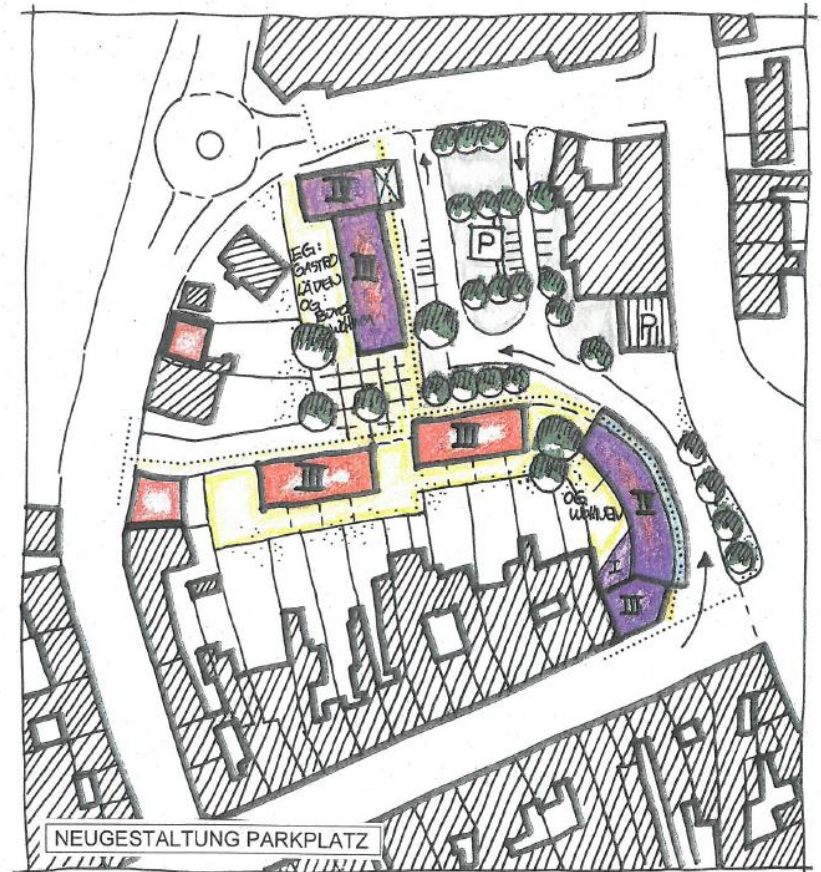
ENTWICKLUNGSBEREICH 1 a



BESTAND

PROBLEME:

- UNTERSCHIEDLICHE BEREICHE VON ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN PARKPLÄTZEN MIT GESTALTERISCHEN DEFIZITEN
- FUSSLÄUFIGE VERKNÜPFUNG ZWISCHEN KAUFLAND UND DEM GESCHÄFTSBEREICH DER KLEIKSTRASSE IST UNATTRAKTIV UND GEFÄHRLICH
- FEHLENDE SOZIALE KONTROLLE UND FEHLENDE RAUMKANTEN



NEUGESTALTUNG PARKPLATZ

MASSNAHMEN:

- SCHLISSUNG DER BAULÜCKE UND SCHAFFUNG EINER NEUEN RAUMKANTE ZUR FASSUNG DES KREUZUNGSBEREICHS KLEIKSTRASSE/BICKEROUXSTRASSE DURCH EIN GEBÄUDE MIT GEMISCHTER NUTZUNG (EINZELHANDEL/DIENSTLEISTUNGSWOHNEN)
- TRENNUNG DER FUSS- UND KFZ-VERKEHRE ZUR BESSEREN VERKNÜPFUNG MIT DEM GESCHÄFTSZENTRUM
- NEUORDNUNG DES PARKPLATZES „VILLA MARBAISE“ SOWIE EINFASSUNG DER STELLPLÄTZE DURCH NIEDRIGE HECKEN UND BÄUME
- STÄRKERE BELEBUNG DES ZENTRUMS UND VERBESSERTE SOZIALE KONTROLLE AUCH NACH GESCHÄFTSSCHLUSS DURCH DIE ERRICHTUNG VON NEUEN WOHNHÄUSERN UND DURCH DIE GÄSTE EINES NEUEN GASTRONOMIEBETRIEBES
- STÄRKUNG DES VORHANDENEN EINZELHANDELS DURCH NEU-KUNDEN UND DURCH NEUE ANWOHNER



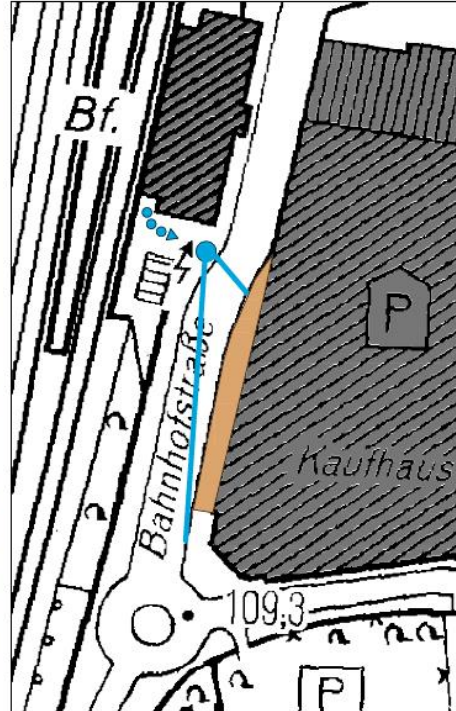
Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT



Maßnahmen

Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 1a

Gestalterische Aufwertung des

Bushaltestellenbereiches vor dem Kaufland



Bestand

Einheitlich grauer Pflasterbelag, der den Eindruck eines anonymen öffentlichen Raumes ohne soziale Kontrolle vermittelt / Unattraktives Erscheinungsbild für Bahn- und Busreisende / Abgenutzter, verdeckter Pflasterbelag / Unzureichende Beleuchtung Möblierung überaltet, verdreckt und in teils in desolatem Zustand / Keine attraktive Fassadengestaltung

Maßnahme

Erneuerung der Möblierung (Bänke, Müllbehälter) / Erneuerung des Bodenbelags mit wechselfarbigem Pflaster / Erneuerung und Ergänzung der Beleuchtung /

Austausch der Überdachung durch eine gläserne, lichtdurchflutete Überdachung, entsprechend der Eingangsüberdachung Kaufland, um aus kriminalpräventiver Sicht Helligkeit und Transparenz zu vermitteln / Barrierearme Gestaltung der Wartebereiche / Fassadengestaltung der Kaufland-Fassade evtl. mit einem Logo oder Projektion

Ziele

Schaffung einer attraktiven Eingangssituation mit Aufenthaltsqualität für Reisende / Vermeidung dunkler Ecken (kriminelle Prävention)



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

HERZLICH WILLKOMMEN



IN HERZOGENRATH



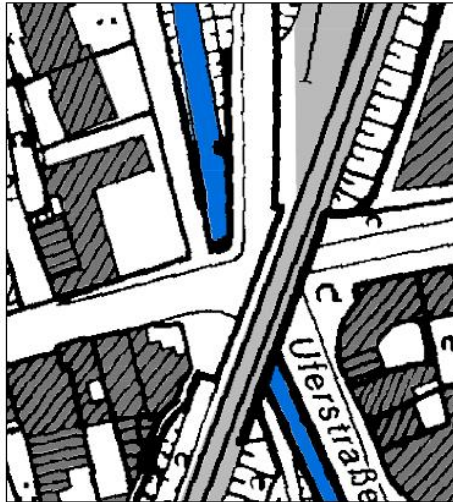
Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT



Maßnahmen

Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 1b

Gestalterische Aufwertung des Kreisels
unter der Bahnbrücke (Kleikstraße)



September 2015

Bestand

Kreisverkehr und Fußwegeverbindung zwischen Kreisverkehr und Schürhof aus kriminalpräventiver Sicht bedenklich / Unzureichende Beleuchtung / Kreisverkehr wird gleichzeitig von Eisenbahnbrücke überspannt und vom Bachverlauf der Wurm durchquert / Ungestaltete, graue Betoneinfassung des Bahndamms / Gestalterische Defizite der angrenzenden Bebauung und Freiflächen / Keine Aufenthaltsqualität



Maßnahmen

Gestaltung der Brückenwände in Form von Fassadenmalerei (evtl. über einen Wettbewerb), baulicher Veränderung (Verklinkerung o.ä.) oder Anstrich mit hellen Farben / Erneuerung und Ergänzung der Beleuchtung / Zurückschneiden der Begrünung entsprechend der kriminalpräventiven Vorgaben, insbesondere in Richtung Schürhof / Anbringen von Spiegeln / Abbruch der Gebäude Kleikstraße 43 und 45 und Neubau eines Gebäudes / Gestaltung der freiwerdenden Fläche als öffentlicher Platz / Schließung der Fußwegeverbindung zum Schürhof

Ziele

Steigerung der Aufenthaltsqualität und der sozialen Kontrolle im Bereich des Kreisverkehrs / Schaffung eines Entrées in das Geschäftszentrum Kleikstraße / Schaffung attraktiver öffentlicher Bereiche entlang der Wurm (Wurmpromenade)



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte





Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte





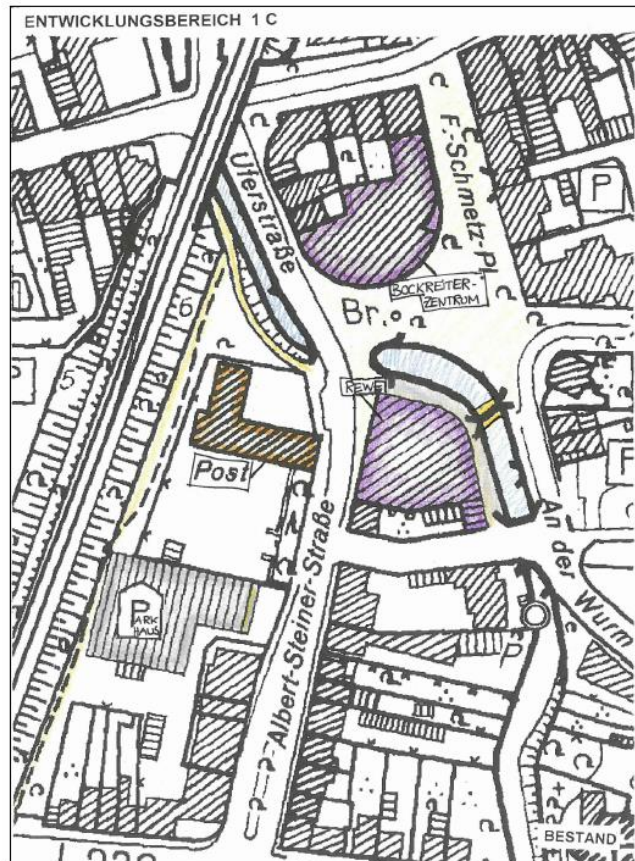
Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT



PROBLEME:

FERDINAND-SCHMETZ-PLATZ = ZENTRALER PLATZ UND PRÄGENDER BEREICH, ABER MEIST WENIG PUBLIKUMS-VERKEHR, INSB. ABENDS.

PLATZMÖBLIERUNG IN DIE JAHRE GEKOMMEN UND UNEINHEITLICH (z.B. 3 VERSCHIEDENE ARTEN VON LEUCHTEN); GESTALTERISCHE DEFIZITE

LEERSTÄNDE ODER UNTERGENÜTZTE BEREICHE RUND UM DEN PLATZ (BOCKREITERZENTRUM, EHEMALIGER REWE, POSTAREAL)

DESOLATER ZUSTAND (BAULICH UND GESTALTERISCH) DES PARKHAUSES ALBERT-STEINER-STRASSE

ZUSTAND ANGRENZENDER FUSSWEGEVERBINDUNGEN (UNATTRAKTIV, z.T. UNGEPFLEGT, UNGENÜGENDE BELEUCHTUNG, SCHLECHT EINSEHBAR)

ZIELE:

REVITALISIERUNG UND ENTWICKLUNG DER BEREICHE BOCKREITERZENTRUM, POSTAREAL, EHEMALIGER REWE, PERKHAUS ALBERT-STEINER-STRASSE

ERHALT DES BOCKREITERZENTRUMS ALS STADTBILD-PRÄGENDES GEBÄUDE

BELEBUNG DES FERDINAND-SCHMETZ-PLATZES, STÄRKUNG DER AUFHALTSQUALITÄT

OPTIMIERUNG DER BELEUCHTUNG, VERMEIDEN VON VERSCHATTUNGSEFFEKTEN

AUFWERTUNG/NEUGESTALTUNG DES STEGS ÜBER WURM VOM 'REWE' ZUM PLATZBEREICH

BESSERE GESTALTUNG DER FUSSWEGEVERBINDUNGEN (BELEUCHTEN, BELEBEN, SICHTKONTROLLE)

Maßnahmen Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 1c:

Revitalisierung und Entwicklung des Bereiches Postgelände, ehem. Rewe, Bockreiterzentrum / Integration der Wurm in das Stadtbild

Bestand



September 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

ENTWICKLUNGSBEREICH 1 C



ALTERNATIVE 1: NUTZUNGSSCHWERPUNKT EINZELHANDEL

BEWERTUNG DER ALTERNATIVE 1

VORTEILE:

STÄRKUNG DES FERDINAND-SCHMETZ-PLATZES -> PLATZ WIRD ZUM HAUPT-EINKAUFBEREICH

KEINE LÄRMKONFLIKTE MIT BAHN

ANSIEDLUNG POTENTIELLER FREQUENZBRINGER INSBES. AUF POSTAREAL

NEUES PARKHAUS

SCHAFFUNG EINER „WURMPROMENADE“ -> GESTALTUNG ANGRENZENDER FUSSWEGEVERBINDUNGEN

NACHTEILE:

GEFAHR: SCHWÄCHUNG DER KLEIKSTRASSE -> ZUNAHME LEERSTAND UND FUNKTIONSVERLUSTE IN KLEIKSTRASSE DURCH VERLAGERUNG DES HAUPT-EINKAUFBEREICHS ZUM FERDINAND-SCHMETZ-PLATZ, DADURCH AUCH SCHWÄCHUNG DER WEGEBEZIEHUNG BAHNHOF/KAUFLAND ÜBER KLEIKSTRASSE ZUM FERDINAND-SCHMETZ-PLATZ

KEINE/KAUM NUTZUNGSMISCHUNG AM FERDINAND-SCHMETZ-PLATZ -> NACHTS KAUM SOZIALE KONTROLLE

ZUR UMSETZUNG INVESTOREN ERFORDERLICH

MASSNAHMEN

ABRISS UND NEUBEBAUUNG IM BEREICH DES EHEMALIGEN REWE-MARKTES-> ANSIEDLUNG EINZELHANDEL MIT ZENTRUMSRELEVANTEN SORTIMENTEN

ABRISS UND NEUBEBAUUNG IM BEREICH DES HEUTIGEN POST-AREALS-> ERHALT POSTFILIALE, ANSIEDLUNG LEBENSMITTELMARKT (EG), PRAXISRÄUME, BÜRORÄUME (OG)

ERHALTUNG ABER UMNUTZUNG DES BOCKREITERZENTRUMS FÜR EINZELHANDEL UND GASTRONOMIE

ABRISS DES HEUTIGEN PARKHAUSES UND ERRICHTUNG EINES NEUEN PARKHAUSES

GESTALTERISCHE AUFWERTUNG IM STRASSENRAUM/PLATZBEREICH (ERNEUERUNG DER BELEUCHTUNG UND MÖBLIERUNG -> GESTALTUNGS- UND BELEUCHTUNGSKONZEPT INNENSTADT)

GESTALTUNG EINER WURMPROMENADE ZUR GESTALTERISCHEN VERBESSERUNG DER FUSSWEGEBEZIEHUNG UND STÄRKUNG DER ERLEBBARKEIT DER WURM

Maßnahmen Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 1c:

Revitalisierung und Entwicklung des Bereiches Postgelände, ehem. Rewe, Bockreiterzentrum / Integration der Wurm in das Stadtbild

Alternative 1



September 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

ENTWICKLUNGSBEREICH 1 C



ALTERNATIVE 2: NUTZUNGSSCHWERPUNKT INNERSTÄDTISCHES WOHNEN

BEWERTUNG DER ALTERNATIVE 2

VORTEILE:

ZENTRUMSNAHER WOHNRAUM -> GESCHOSSWOHNUNGSBAU (MISCHUNG AUS SENIORENGERECHTEN WOHNUNGEN Z.B. AUF EHEMALIGEM REWE-GELÄNDE, STUDENTENAPPARTEMENTS IM BOCKREITERZENTRUM UND FLEXIBEL NUTZBARE MIETWOHNUNGEN AUF POST-AREAL)

STÄRKUNG DER AUFWENDFUNKTION UND AUFWENFTSQUALITÄT DES FERDINAND-SCHMETZ-PLATZES DURCH UMGEBENDE NEUE WOHNGEBÄUDE

STÄRKUNG DES VORHANDENEN EINZELHANDELS DURCH NEU-KUNDEN (NEUE ANWOHNER) IM ZENTRUM

STÄRKERE BELEBUNG DES PLATZES UND VERBESSERTE SOZIALE KONTROLLE AUCH NACH GESCHÄFTSSCHLUSS DURCH ANWOHNER

NEUES PARKHAUS

SCHAFFUNG EINER 'WURMPROMENADE' -> GESTALTUNG ANGRENZENDER FUSSWEGEVERBINDUNGEN

NACHTEILE:

REDUZIERUNG DER VERKAUFSFLÄCHEN AM ZENTRALEN PLATZ

MÖGLICHERWEISE LÄRMKONFLIKTE DER WOHNUNGSNUTZUNG MIT BAHNTRASSE (INSBESONDERE AUF POST-AREAL)

GRÖßERE ANZAHL STELLPLÄTZE FÜR ANWOHNER ERFORDERLICH ZUR UMSETZUNG INVESTOREN ERFORDERLICH

MASSNAHMEN

ABRISS UND NEUBEBAUUNG IM BEREICH DES EHEMALIGEN REWE-MARKTES-> SCHAFFUNG SENIORENGERECHTER WOHNUNGEN

ABRISS UND NEUBEBAUUNG IM BEREICH DES HEUTIGEN POST-AREALS-> SCHAFFUNG FLEXIBEL NUTZBARER MIETWOHNUNGEN

ERHALTUNG ABER UMNUTZUNG DES BOCKREITERZENTRUMS -> EG. GASTRONOMIE, KLEINTEILIGER EINZELHANDEL, POSTFILIALE OG. WOHNEN, GGF. SCHAFFUNG VON STUDENTENAPPARTEMENTS

ABRISS DES HEUTIGEN PARKHAUSES UND ERRICHTUNG EINES NEUEN PARKHAUSES

GESTALTERISCHE AUFWERTUNG IM STRASSENRAUM/PLATZBEREICH (ERNEUERUNG DER BELEUCHTUNG UND MOBILIERUNG -> GESTALTUNGS- UND BELEUCHTUNGSKONZEPT INNERSTADT)

GESTALTUNG EINER WURMPROMENADE ZUR GESTALTERISCHEN VERBESSERUNG DER FUSSWEGEBEZIEHUNG UND STÄRKUNG DER ERLEBBARKEIT DER WURM

Maßnahmen Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 1c:

Revitalisierung und Entwicklung des Bereiches Postgelände, ehem. Rewe, Bockreiterzentrum / Integration der Wurm in das Stadtbild

Alternative 2



September 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

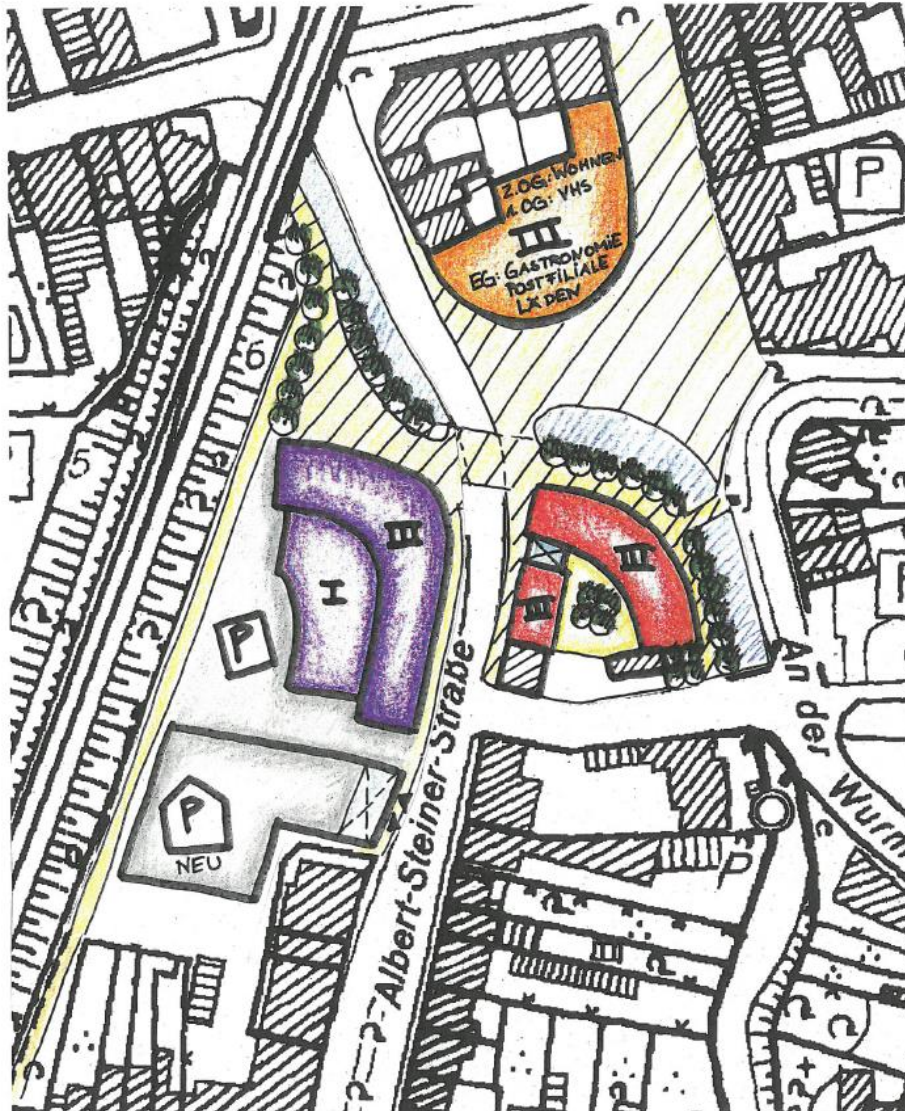
FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Maßnahmen
Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 1c:

Revitalisierung und Entwicklung des Bereiches
Postgelände, ehem. Rewe, Bockreiterzentrum /
Integration der Wurm in das Stadtbild

Alternative 4
Mischnutzung



September 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



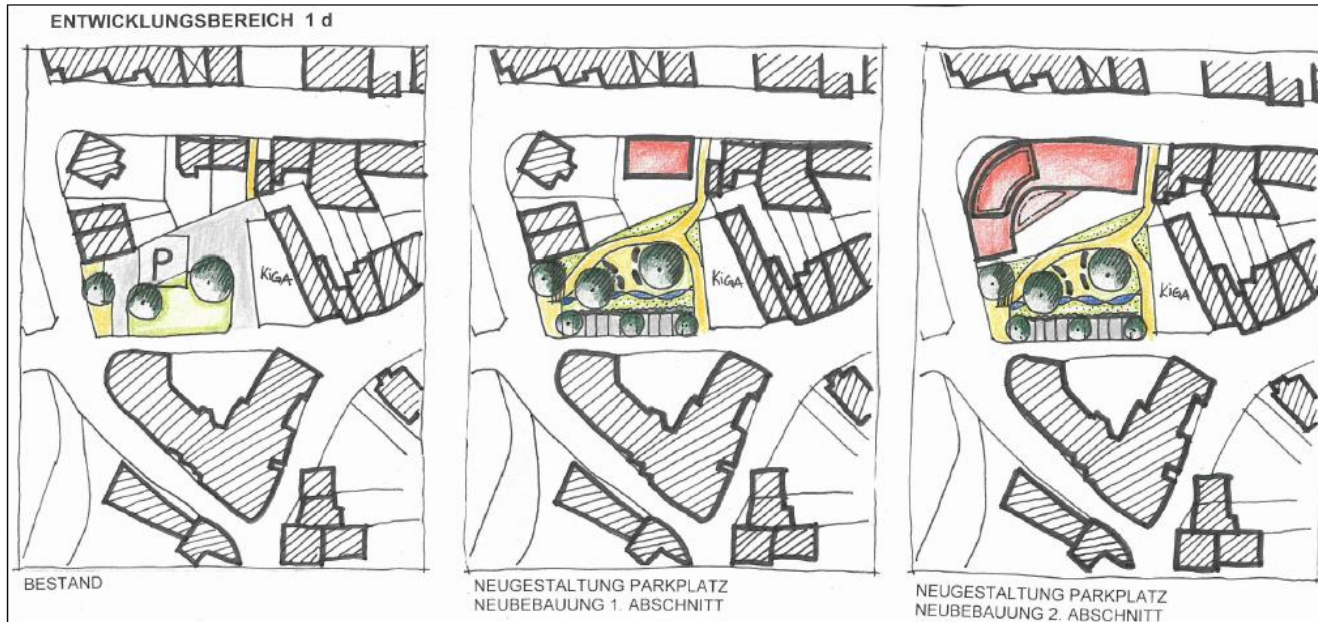
STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Maßnahmen Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 1d:

Aufwertung und Gestaltung des Platzes
"An der Wurm" /
Bauliche Verdichtung Apoloniastraße



MASSNAHMEN

BAULICHE ENTWICKLUNG / NEUBEBAUUNG:

VERDICHTETE BEBAUUNG WOHNEN (OG) UND GEWERBLICHE NUTZUNG / EINZELHANDEL (EG),
SCHAFFUNG EINER NEUEN RAUMKANTE ZUR FASSUNG DES FERDINAND-SCHMETZ-PLATZES

WOHNUMFELDVERBESSERUNG:

NEUORDNUNG / GESTALTUNG DES BISHERIGEN PARKPLATZES, VERLAGERUNG DER STELLPLÄTZE,
SCHAFFUNG ATTRAKTIVER SITZGELEGENHEITEN ALS TREFFPUNKT FÜR JUNG UND ALT,
KLEINKINDERSPIELGERÄTE (WIPPTIERE), BOULEBAHN, WASSER ALS GESTALTERISCHES ELEMENT,
BEIBEHALTUNG DER FUSSWEGEBEZIEHUNGEN, ABSCHIRMUNG / EINFASSUNG DER STELLPLÄTZE
DURCH NIEDRIGE HECKEN UND BÄUME.



September 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT



Maßnahmen Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 1e
Gestalterische und kriminalpräventive
Aufwertung der Ladestraße

Maßnahmen im Bereich der Durchgänge Dammstraße und Ferdinand-Schmetz-Platz

Heller Fassadenanstrich oder Fassadengestaltung im Durchgang / Senkrechte Deckenbeleuchtung /
Anbringen von Spiegeln in den Eckbereichen / Betonung der Durchgänge an den Außenseiten der Fassaden /
Wechselfarbige Pflasterung wie bereits am Durchgang Ferdinand-Schmetz-Platz /
Einheitliche Abpollerung



Maßnahmen Ladestraße

Weiterführung der Mischflächenennutzung in Form der bereits vorhandenen wechselfarbigen Pflasterung / Erneuerung mit der größeren Anzahl der Laternen /
Gestalterische Vereinheitlichung der gesamten Möblierung / Punktuelle gestalterische Akzentuierung durch Anpflanzung einzelner wegbegleitender Bäume



Maßnahmen Grünbereich im Wendebereich

Neugestaltung als privater Rückzugsbereich oder als Außengastronomie für die angrenzende Gaststätte in der Dammstraße /
Grünschnitt unter kriminalpräventiven Gesichtspunkten

Bestand

Unattraktive Verbindung zwischen dem zentralen Ferdinand-Schmetz-Platz und Dammstraße / Naherholungsbereich Broichbachtal, die hauptsächlich zur rückwärtigen Anlieferung der umliegenden Geschäfte, aber auch als Fußwegeverbindung dient /
Unzureichende, überaltete und verschiedenartige Beleuchtung / Uneinheitlicher Straßenbelag / Verschiedenartige Möblierung und Einzäunungen / "Dunkle Ecken", die ein sicheres abendliches Queren erschweren /
Kaum gestalterische Elemente und fehlende Begrünung

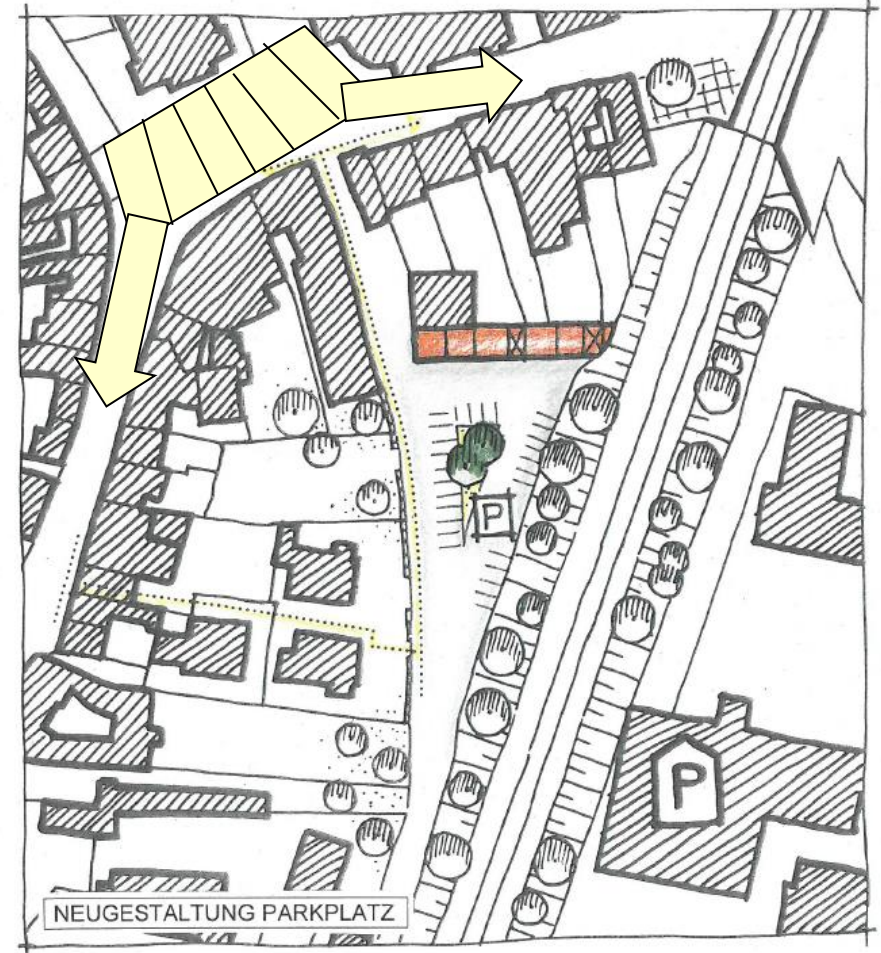
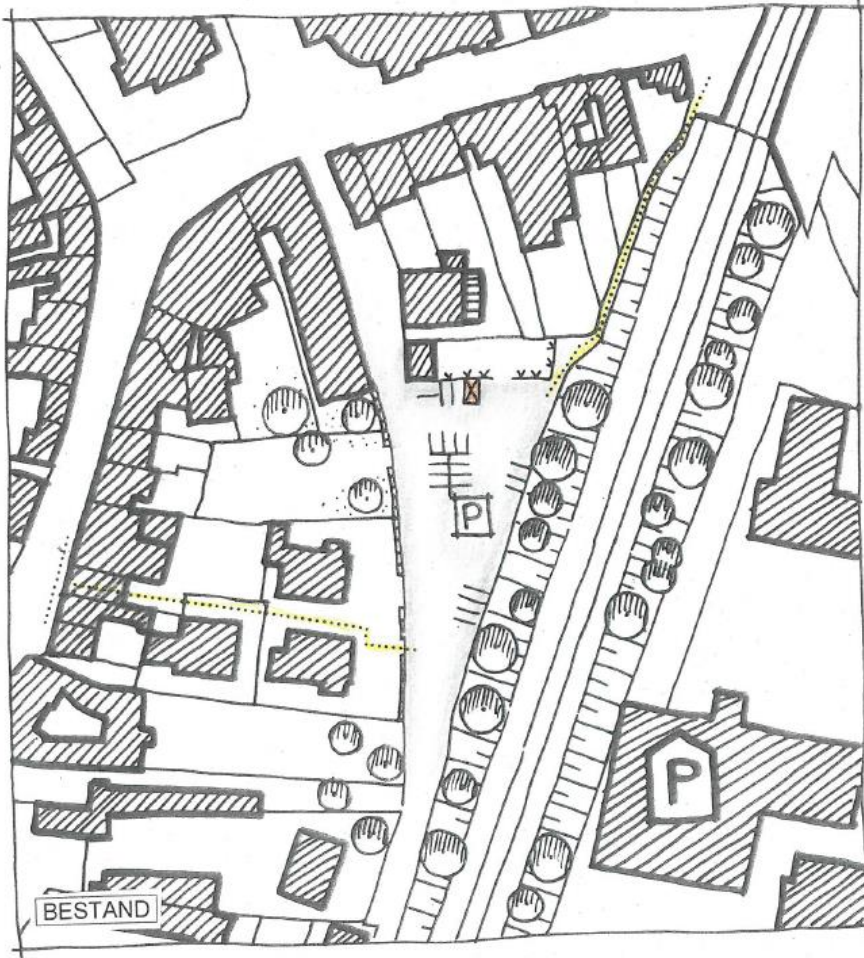
Ziele

Gestalterische Aufwertung gemäß einem Mindeststandard, der eine sichere Durchquerung ermöglicht / Beibehaltung der Hauptfunktion als "Lade"-Straße /
Einheitliches Gestaltungsbild der öffentlichen und privaten Anlagen wie z.B. Zäune, Poller, Beleuchtung /
Aufwertung der Grünfläche hinter der Bebauung an der lärmintensiven Dammstraße als "Rückzugsbereich"



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

ENTWICKLUNGSBEREICH 2 c



PROBLEME:

- UNTERSCHIEDLICHE BEREICHE VON ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN PARKPLÄTZEN MIT GESTALTERISCHEN DEFIZITEN
- FUSSLÄUFIGE VERKNÜPFUNG ENTLANG DER BAHN VOM PARKPLATZ ZUR KLEIKSTRASSE DRINGEND VERBESSERUNGSBEDÜRFTIG
- FEHLENDE RAUMKANTEN IM NÖRDLICHEN BEREICH

MASSNAHMEN:

- SCHAFFUNG EINER NEUEN RAUMKANTE ZUR FASSUNG DES ANGRENZENDEN PARKPLATZBEREICHS DURCH EINEN EINHEITLICH GESTALTETEN RIEGEL MIT GARAGEN- BZW. ABSTELLFLÄCHEN UND EINER HOCHWERTIGEN FASSADENGESTALTUNG
- SCHLISSUNG DER FUSSWEGEVERBINDUNG ZUR KLEIKSTRASSE; DA DIE NUTZUNG AUS KRIMINALPRÄVENTIVER SICHT BEDENKLICH IST
- NEUORDNUNG DES PARKPLATZES
- ANFERTIGEN VON INFOTAFELN ZUM HISTORISCHEN UMFELD DES SCHÜRHOFS



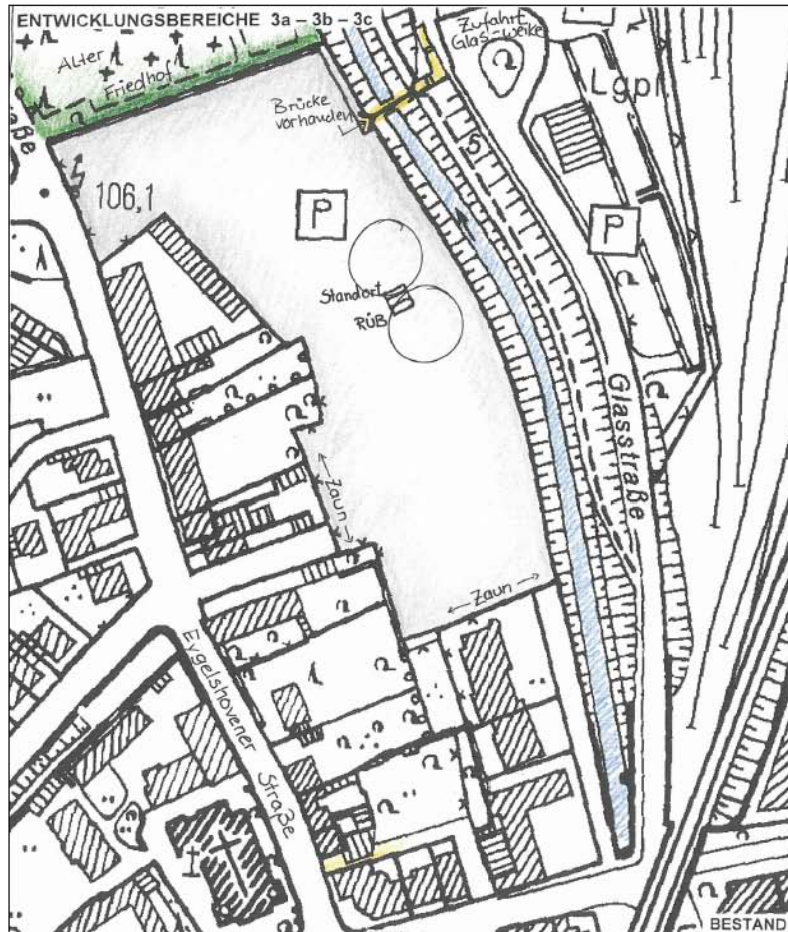
Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT



PROBLEME:
SEHR GROSSER PARKPLATZ, EINEM GEWERBEBETRIEB ZUGEOBDNET, JEDOCH NUR IN TEILEN GENUTZT. KOMPLETT VERSIEGELTER, UNGESTALTETER BEREICH, IN TEILEN DURCH BAUSAUN ABGETRENNT -> WEGEVERBINDUNG ZWISCHEN ZENTRUM UND ALTEM FRIEDHOF (= KLEINE PARKANLAGE) ENTLANG DER WURM HIERDURCH UNTERBROCHEN.

FEHLENDE QUERVERBINDUNG (FUSSGÄNGER+RADFAHRER) VON WOHNGEBIETEN WESTLICH EYGELSHOVENER STRASSE IN RICHTUNG BAHNHOF.

BISLANG UNGENUTZTE INNERSTÄDTISCHE BAULANDPOTENTIALFLÄCHEN IN UNMITTLBARER ZENTRUMSNÄHE.

ZIELE:
BAULICHE NUTZUNG DER INNERSTÄDTISCHEN BAULANDPOTENTIALFLÄCHEN.

GESTÄLTERISCHE AUFWERTUNG / NEUGLIEDERUNG DES PARKPLATZES.

EINBINDUNG DES GRÜNZUGES WURMTAL ALS NAHERHOLUNGSPOTENTIAL IN DAS STADTBILD -> SCHAFFUNG EINER ATTRAKTIVEN WEGEVERBINDUNG ZWISCHEN ZENTRUM UND ALTEM FRIEDHOF (= KLEINE PARKANLAGE) ENTLANG DER WURM.

VERBESSERUNG DER FUSSLÄUFIGEN ANBINDUNG DER WOHNGBIETE WESTLICH EYGELSHOVENER STRASSE IN RICHTUNG BAHNHOF.

Maßnahmen

Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 3 a-d:

Bauliche Nutzung des Parplatzes

St.-Gobain /

Einbindung der Wurm in das Stadtbild /

schaftung einer Wegeverbindung

zwischen Zentrum und altem Friedhof /

Schaffung einer Wegeverbindung zum

Bahnhof

Bestand



September 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT



ERLÄUTERUNG / BEWERTUNG DER ALTERNATIVE 1

BAULICHE ARRONDIERUNG (INSBESONDERE IM RÜCKWÄRTIGEN BEREICH) EYGELSHOVENER STRASSE DURCH WOHNBEBAUUNG.

ERSCHLIESSUNG ÜBER NEUE ANLIEGERSTRASSE ZWISCHEN KLEIKSTRASSE UND EYGELSHOVENER STRASSE. (EINBAHNSTRASSENREGELUNG AUFGRUND EINMÜNDUNGSSITUATION ZUR KLEIKSTRASSE)

SCHAFFUNG / WEITERFÜHRUNG EINER „WURMPROMENADE“ ALS ATTRAKTIVE FUSSWEGEVERBINDUNG BIS ZUM ALTEN FRIEDHOF. GLEICHZEITIG BESSERE ERLEBBARKEIT DER WURM.

NEUGESTALTUNG / NEUGLIEDERUNG DES VORHANDENEN PARKPLATZES -> VERBESSERUNG DES ERSCHEINUNGSBILDES

SCHAFFUNG / GESTALTUNG EINES NEUEN FUSSWEGES VON DER EYGELSHOVENER STRASSE ZUR VORHANDENEN BRÜCKE ALS ERSTES TEILSTÜCK EINER NEUEN VERBINDUNG RICHTUNG BAHNHOF

MASSNAHMEN

ABRISS UND NEUBEBAUUNG IM BEREICH DER EYGELSHOVENER STRASSE AUF HOHE ST. MARIEN (WOHNBEBAUUNG)

BAULICHE ARRONDIERUNG IM RÜCKWÄRTIGEN BEREICH DER EYGELSHOVENER STRASSE DURCH WOHNBEBAUUNG

SCHAFFUNG / WEITERFÜHRUNG EINER „WURMPROMENADE“ ALS ATTRAKTIVE FUSSWEGEVERBINDUNG BIS ZUM ALTEN FRIEDHOF.

NEUGESTALTUNG / NEUGLIEDERUNG DES VORHANDENEN PARKPLATZES

SCHAFFUNG / GESTALTUNG EINES NEUEN FUSSWEGES VON DER EYGELSHOVENER STRASSE ZUR VORHANDENEN BRÜCKE

Maßnahmen Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 3 a-d:

Bauliche Nutzung des Parplatzes
St.-Gobain /
Einbindung der Wurm in das Stadtbild /
Schaffung einer Wegeverbindung
zwischen Zentrum und altem Friedhof /
Schaffung einer Wegeverbindung zum
Bahnhof

Alternative 1



September 2015



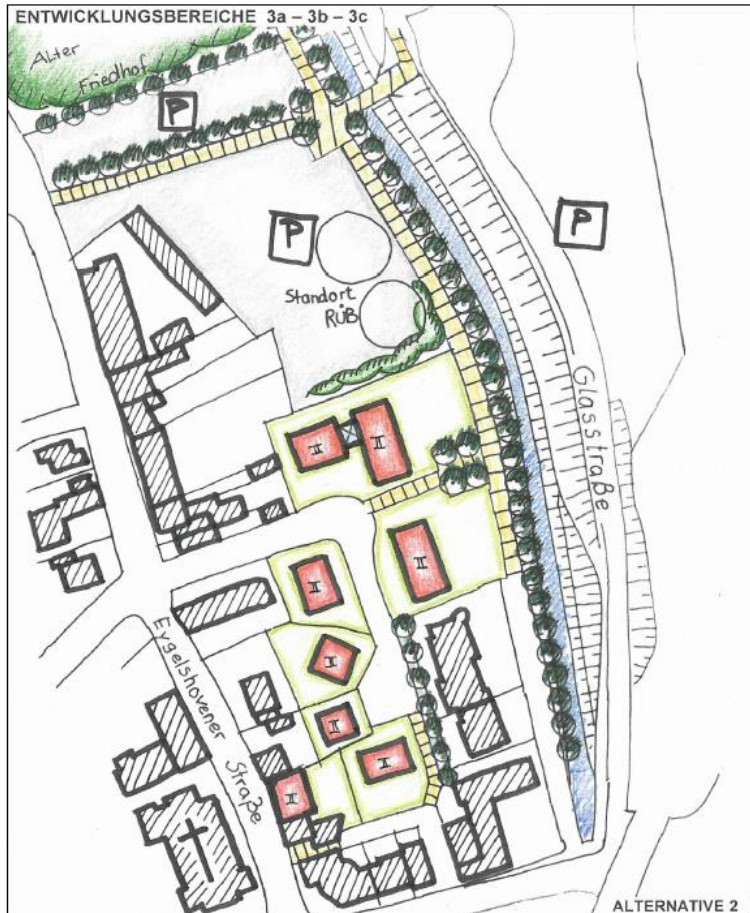
Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT



ERLÄUTERUNG / BEWERTUNG DER ALTERNATIVE 2

BAULICHE ARRONDIERUNG (INSBESONDERE IM RÜCKWÄRTIGEN BEREICH) EYGELSHOVENER STRASSE DURCH WOHNBEBAUUNG

ERSCHLISSUNG ÜBER NEUE ANLIEGERSTRASSE VON EYGELSHOVENER STRASSE AUS (AUSBAU ALS STICHSTRASSE AUSGEHEND VOM KREUZUNGSBEREICH EYGELSHOVENER STRASSE/ MARIENSTRASSE, NUR FUSSWEGEVERBINDUNG ZUR KLEIKSTRASSE)

SCHAFFUNG / WEITERFÜHRUNG EINER „WURMPROMENADE“ ALS ATTRAKTIVE FUSSWEGEVERBINDUNG BIS ZUM ALTEN FRIEDHOF, GLEICHZEITIG BESSERE ERLEBBARKEIT DER WURM.

NEUGESTALTUNG / NEUGLIEDERUNG DES VORHANDENEN PARKPLATZES -> VERBESSERUNG DES ERSCHEINUNGSBILDES

SCHAFFUNG / GESTALTUNG EINES NEUEN FUSSWEGES VON DER EYGELSHOVENER STRASSE ZUR VORHANDENEN BRÜCKE ALS ERSTES TEILSTÜCK EINER NEUEN VERBINDUNG RICHTUNG BAHNHOF

MASSNAHMEN

ABRISS UND NEUBEBAUUNG IM BEREICH DER EYGELSHOVENER STRASSE AUF HOHE ST. MARIEN (WOHNBEBAUUNG)

BAULICHE ARRONDIERUNG IM RÜCKWÄRTIGEN BEREICH DER EYGELSHOVENER STRASSE DURCH WOHNBEBAUUNG

SCHAFFUNG / WEITERFÜHRUNG EINER „WURMPROMENADE“ ALS ATTRAKTIVE FUSSWEGEVERBINDUNG BIS ZUM ALTEN FRIEDHOF.

NEUGESTALTUNG / NEUGLIEDERUNG DES VORHANDENEN PARKPLATZES

SCHAFFUNG / GESTALTUNG EINES NEUEN FUSSWEGES VON DER EYGELSHOVENER STRASSE ZUR VORHANDENEN BRÜCKE

Maßnahmen

Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 3 a-d:

Bauliche Nutzung des Parplatzes
St.-Gobain /
Einbindung der Wurm in das Stadtbild /
schaffung einer Wegeverbindung
zwischen Zentrum und altem Friedhof /
Schaffung einer Wegeverbindung zum
Bahnhof

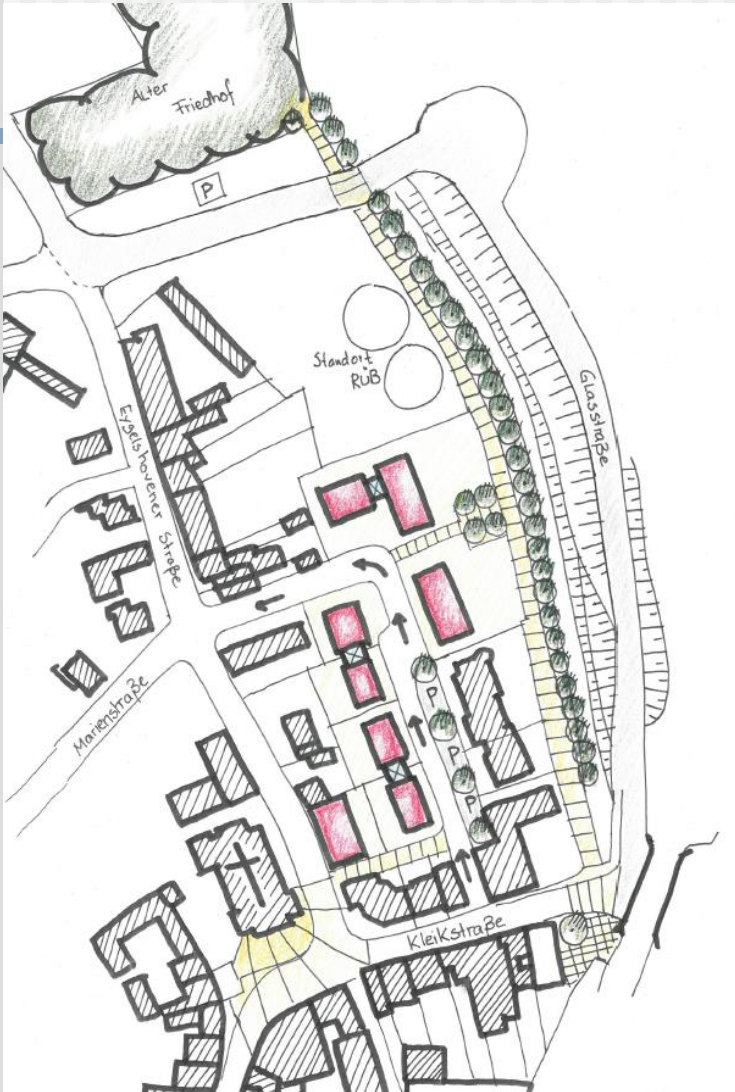
Alternative 2



September 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte



Überprüfung der Verkehrsführung



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Maßnahmen Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 3 a-d:

Bauliche Nutzung des Parplatzes
St.-Gobain /
Einbindung der Wurm in das Stadtbild /
Schaffung einer Wegeverbindung
zwischen Zentrum und altem Friedhof /
Schaffung einer Wegeverbindung zum
Bahnhof



September 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

Stadt Herzogenrath
Räumliche Abgrenzung des Bebauungsplanes
I/59 "Eygelshovener Straße"



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

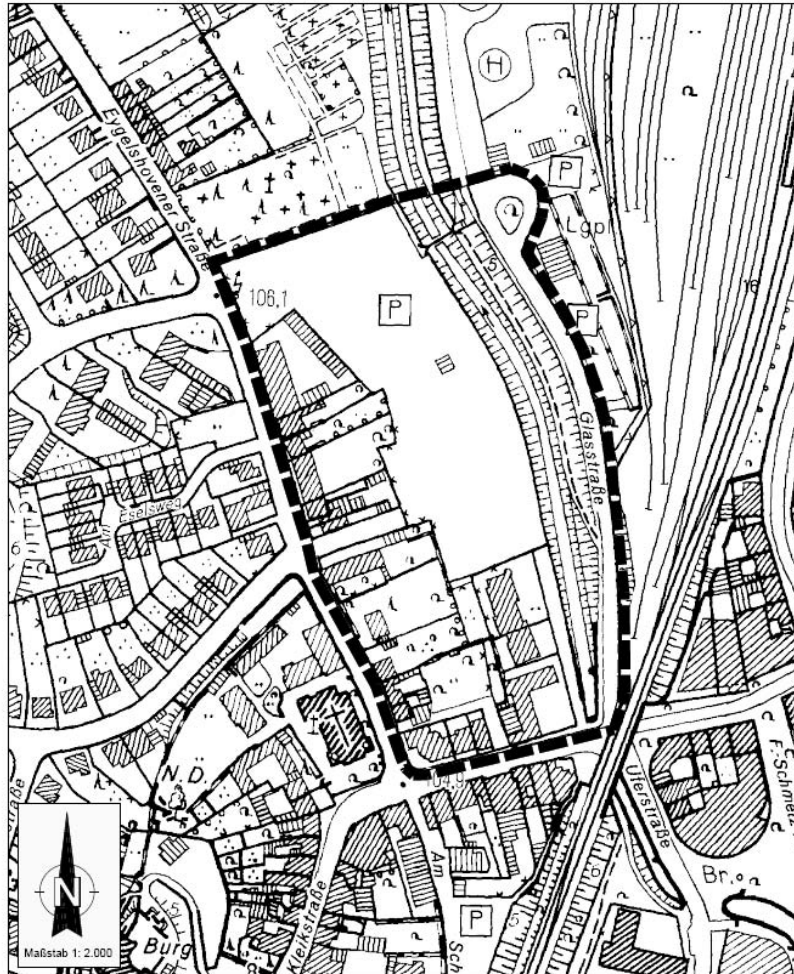
Maßnahmen Bereich Innenstadt

Entwicklungsbereich 3 a-d:

Bauliche Nutzung des Parplatzes
St.-Gobain /
Einbindung der Wurm in das Stadtbild /
Schaffung einer Wegeverbindung
zwischen Zentrum und altem Friedhof /
Schaffung einer Wegeverbindung zum
Bahnhof



September 2015



Aufstellungsbeschluss :Sondersitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 21.01.2016



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Maßnahmen Gewerbebereich nördliche Innenstadt

übernommen aus:
Rahmenplan nördliche Innenstadt
BKR Aachen stand Januar 2014

Entwicklungsbereich 4a: "Entrée" (Bereich St.-Gobain)

Entwicklungsbereich 4c: "Revitalisierung" (Bereich ehem. Vetrotex-Gelände)



Entwicklungskonzept 4a "Entrée" (Bereich St.-Gobain)



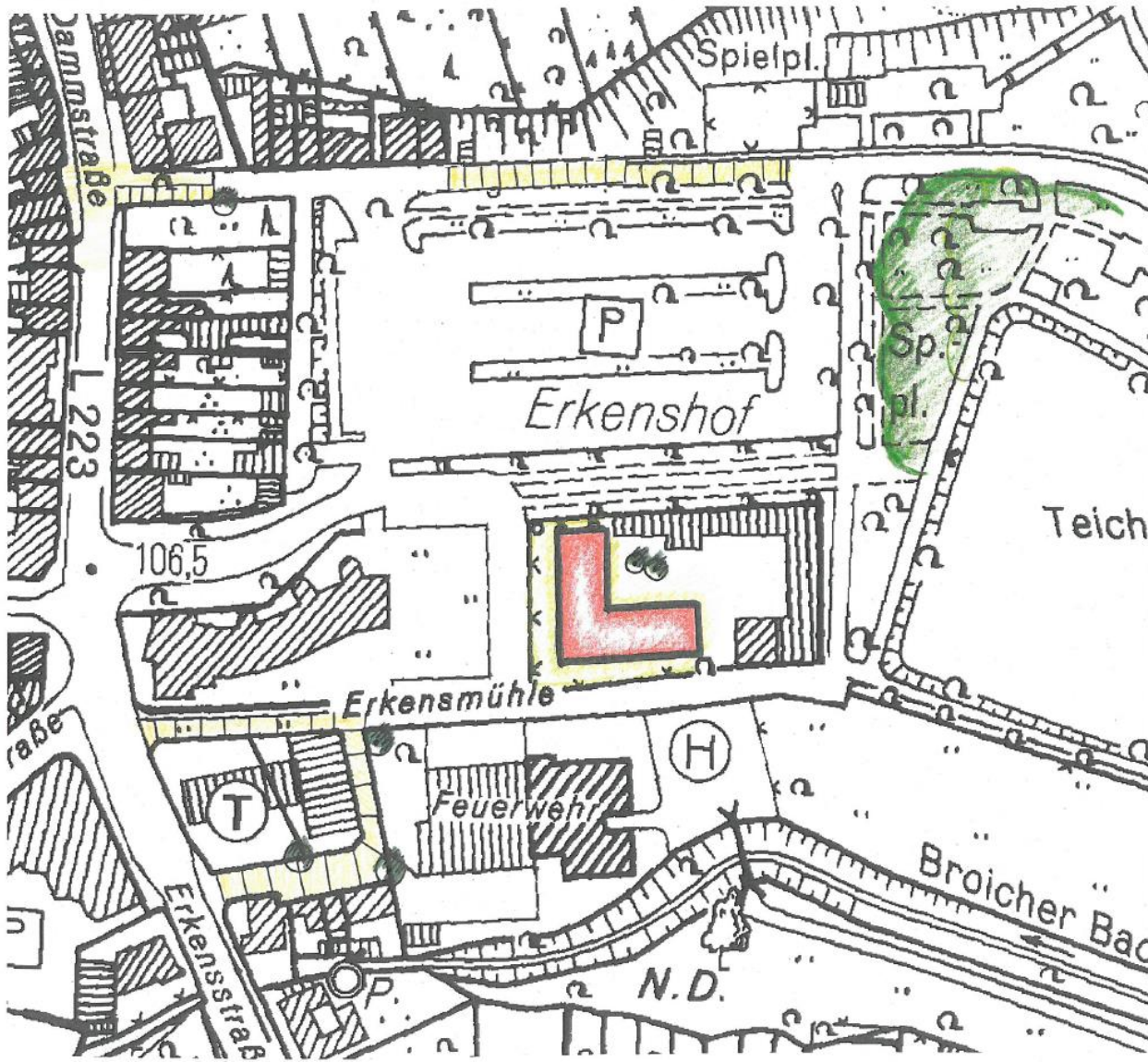
Entwicklungskonzept 4c "Revitalisierung"
(Bereich ehem. Vetrotex-Gelände)





Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT HERZOGENRATH - MITTE



STADT HERZOGENRATH

FACHBEREICH
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

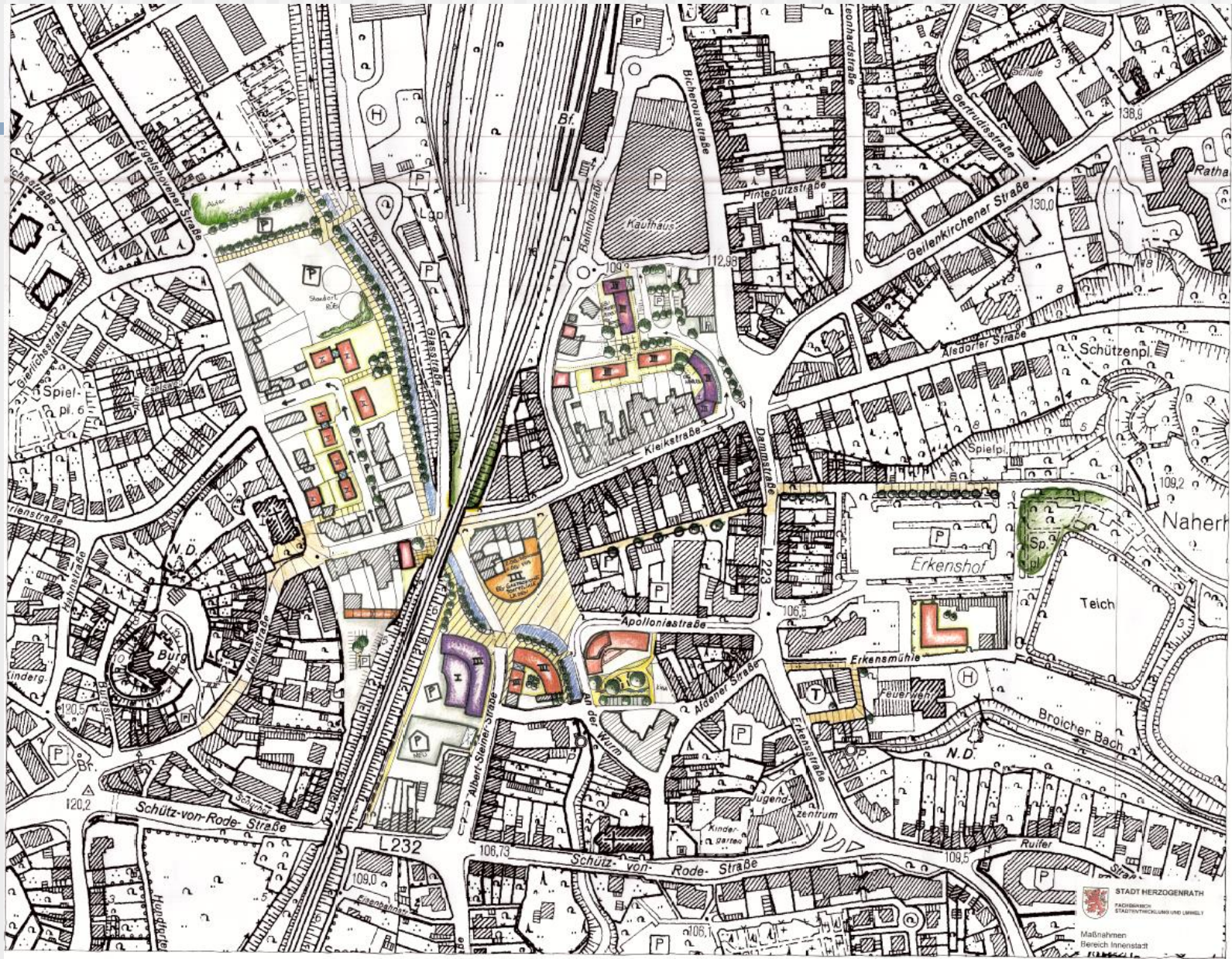
Maßnahmen
Bereich Innenstadt
Entwicklungsbereich 5c
Baulichen Arrondierung der Erkenmühle
mit zentrumsnahem Wohnen



September 2015



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte





Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

Wie geht es weiter:

- Abschließende Ausarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes (Textteil und Pläne)
- Konkretisierung der sich daraus ergebenden Maßnahmen (Ausarbeitung im Detail, soweit erforderlich gutachterliche Einschätzungen, vorbereitende Abstimmungsgespräche, weitere Bürgerbeteiligung etc.)
- Ausarbeitung Förderanträge
- Beschlussfassung durch politische Gremien (Integriertes Handlungskonzept, Förderanträge)
- Abgabe Förderanträge (Ende September/Anfang Oktober 2016)



Integriertes Handlungskonzept Herzogenrath Mitte

**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT !**